

Jugendgottesdienst: „Frieden“

Evangelium: Lk 10,1-6

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Ich begrüße euch recht herzlich zu diesem Gottesdienst. Es ist mir eine große Freude, hier heute mit euch dieses Schuljahr abschließen zu dürfen. Dieser Tag heute enthält eine eigentümliche Spannung: auf der einen Seite herrscht Freude über den Abschluss des Schuljahres, auf der anderen Seite werdet ihr schon bald Neuland betreten, was vielleicht ein Kribbeln bei manchen auslöst. Wir dürfen diesen spannungsreichen Tag gemeinsam vor Gott bringen, ihm für das Vergangene danken und für das Kom-mende um seinen Segen bitten. Geben wir uns alle zu erkennen als Freundinnen und Freund des Mannes aus Nazareth, indem wir das Kreuzzeichen machen:

Kyrie

Vor dich, Gott, bringen wir unsere Not und die Not der Welt:

Wir gedenken der Menschen, die Opfer von Gewalt sind.

Kerze auf den Altar stellen

Stille

Wir gedenken der Menschen, die unter Ungerechtigkeit leiden.

Kerze auf den Altar stellen

Stille

Wir gedenken der Menschen, die in Kriegsgebieten leben.

Kerze auf den Altar stellen

Stille

Wir gedenken der Menschen, die ihr Leben im Krieg verloren haben.

Kerze auf den Altar stellen

Stille

Wir gedenken der Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Kerze auf den Altar stellen

Stille

Kyrie:

Vor dich, Gott, bringen wir unseren Dank der Welt:

Wir danken dir für alle Menschen, die Gewalttaten verhindern und für alle, die Opfern von Gewalt beistehen.

Blume wird auf den Altar gestellt

Stille

Wir danken dir für alle Menschen, die Ungerechtigkeiten benennen und für Gerechtigkeit eintreten.

Blume wird auf den Altar gestellt

Stille

Wir danken dir für alle Menschen, die Frieden stiften und sich in Friedensprozessen engagieren.

Blume wird auf den Altar gestellt

Stille

Wir danken dir für alle Menschen, die für ihren Glauben eintreten, auch da, wo es gefährlich für sie ist.

Blume wird auf den Altar gestellt

Stille

Tagesgebet

Gott, wir danken dir für deine Begleitung in unserem Leben. Wir danken dir für alles, was uns gelungen ist, für alles, worauf wir stolz sind, für alle Sorgen, die uns reifer gemacht haben, für manche Überraschung, die eine Bereicherung war.

Gott, in deine Hände legen wir die vergangene Jahr, seine Freude und seine Angst, seine Unrast und seine Mühe.

Du kannst uns Sinn und Ruhe für unser Leben geben und wünschst uns ein Leben in Fülle.

Wir bitten Dich,

dass wir lernen, in Dir unseren Vater zu sehen,
dass wir lernen, auf Dich zu vertrauen.

Wir bitten Dich,

dass Du uns frei machst von allen Dingen,
die unser Leben einengen,
dass Du uns führst durch unser Leben –
jetzt und jeden Tag in unserem Leben.

Evangelium

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Nachdem Jesus seine zwölf Freunde losgeschickt hatte, suchte er sich noch mal siebzig Schüler aus. Die sollten dann jeweils zu zweit auf Tour gehen. Jesus schickte sie in die Orte und Städte, wo er später auch noch hinkommen wollte.

Vorher gab er ihnen noch folgende Ansage mit auf den Weg: „Es gibt sehr viel zu tun, Leute! Die Äpfel sind sozusagen alle echt reif, aber es gibt zu wenig Leute, die bereit sind, diese Ernte auch einzufahren! Bittet Gott darum, dass er noch mehr Arbeiter an den Start bringt! Denn ihm gehört eigentlich die ganze Ernte.

Jetzt zieht los! Ist echt so, als würde ich euch als ein paar kleine Mäuse zu hungrigen Katzen schicken.

Ich möchte, dass ihr keine Kohle mitnehmt und auch keinen Rucksack, noch nicht mal ein zweites Paar Schuhe. Geht ganz radikal euren Weg und lasst euch durch nichts aufhalten!

Wenn ihr bei jemandem zu Gast seid, dann betet für die Leute und sagt ihnen: ‚Ich wünsche dir krassen Frieden!‘

Wenn da Leute wohnen, die friedlich drauf sind, dann wird dieser Friedensspruch von Gott auch bei ihnen wirken. Falls die aber keinen Bock auf euch haben, dann wird dieser Spruch nicht wirken, und der Frieden von Gott kommt auf euch zurück.

Impuls

Aktion

Gabengebet

Guter Gott,
Brot und Wein sind hier auf diesem Altar,
um verwandelt zu werden.
So wandle auch uns,
damit wir ein Leben in Fülle führen können,
damit wir Sinn finden in unserem Leben.

Präfation

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Ankündigungen

Segen

Entlassung

Feiert nun in seinem Frieden!

JUNGE KIRCHE